

## Diploma Supplement

Dieser Anhang zum Diplom wurde nach dem von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelten Modell erstellt. Mit dem Anhang wird das Ziel verfolgt, ausreichend unabhängige Daten zu erfassen, um die internationale "Transparenz" und die angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Diplomen, Abschlüssen, Zeugnissen usw.) zu verbessern. Der Anhang soll eine Beschreibung über Art, Niveau, Kontext, Inhalt und Status eines Studiums bieten, den die im Original-Befähigungsnachweis, dem der Anhang beigelegt ist, genannte Person absolviert und erfolgreich abgeschlossen hat. Der Anhang sollte keinerlei Werturteile, Aussagen über die Gleichwertigkeit mit anderen Qualifikationen oder Vorschläge bezüglich der Anerkennung enthalten. Zu allen acht Punkten sollten Angaben gemacht werden. Werden zu einem Punkt keine Angaben gemacht, sollte der Grund dafür angeführt werden.

### 1. Angaben zum InhaberIn der Qualifikation

1.1 Familienname(n) 1.2 Vorname(n) 1.3 Geburtsdatum 1.4 Personenkennzeichen

### 2. Angaben zur Qualifikation

2.1 Bezeichnung der Qualifikation und verliehener Titel Bachelor of Science in Engineering (BSc) Smart Building - Energieeffiziente Gebäudetechnik & Nachhaltiges Bauen

2.3 Name und Status der qualifizierenden Institution / 2.4 Name und Status der den Studiengang anbietenden Institution Fachhochschule Salzburg GmbH; Fachhochschule seit 05.11.2004 2.5 Unterrichts-/Prüfungssprache(n) Deutsch und Englisch

### 3. Angaben zum Qualifikationsniveau

3.1 Qualifikationsniveau Bachelorgrad - UNESCO ISCED Code 6 lt.2011 3.2 Dauer des Studiengangs (Regelstudienzeit) 6 Semester / 3 Jahr(e) / 180 ECTS Credits

3.3 Zulassungsvoraussetzung(en) Österreichisches Reifeprüfungszeugnis oder Äquivalent, mehrstufiges Aufnahmeverfahren inklusive Aufnahmetest und Interview

### 4. Angaben zu den Inhalten und erzielten Ergebnissen

4.1 Studienform Berufsbegleitend

Der Bachelorstudiengang bildet vernetzt denkende Ingenieure und Ingenieurinnen für die Bereiche energieeffiziente Gebäudetechnik und nachhaltiges Bauen aus. 180 ECTS Credits mit folgenden Kompetenzprofil: Natur- und ingenieurwissenschaftliche Kompetenzen (15 ECTS-Punkte), Energie- und Regelungstechnische Kompetenzen (10 ECTS-Punkte), Bau- und gebäudetechnische Kompetenzen (35 ECTS-Punkte), Gestaltung und Entwurf (10 ECTS-Punkte), Smart Building Systems (18 ECTS-Punkte) oder Smart Building Construction (18 ECTS-Punkte), Integrierte Projekte Smart Building & Bachelorarbeiten (40 ECTS-Punkte), Praktische Kompetenzen (29 ECTS-Punkte), Soziale und wirtschaftswissenschaftliche Kompetenzen (23 ECTS-Punkte)

4.2 Programmanforderungen / Studienanforderungen 180 ECTS Credits

4.3 Einzelheiten zum Studiengang siehe Beilage zum Diploma Supplement und Abschriften der Studiendaten



Beurteilungsskala und, wenn verfügbar, Notenverteilung (ECTS-Einstufungstabelle)

1	sehr gut	30,6 %
2	gut	30,3 %
3	befriedigend	22,0 %
4	genügend	8,4 %
5	nicht genügend	3,6 %
P	Mit Erfolg teilgenommen	5,0 %
F	Ohne Erfolg teilgenommen	0,0 %

Quelle für ECTS-Einstufungstabelle: Prozentsatzverteilung der Beurteilungen des gesamten Studiengangs der letzten zwei Jahre (Wintersemester 2017/18 bis Sommersemester 2019)

Beurteilungsskala der Gesamtbeurteilung des Studiums

mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden  $\geq 93$  % entspricht 1,00 - 1,42 Notendurchschnitt

mit gutem Erfolg bestanden  $\geq 83$  - 93 % entspricht 1,43 - 2,02 Notendurchschnitt

bestanden  $\geq 50$  - 83 % entspricht 2,03 - 4,00 Notendurchschnitt

Mindestleistungsanforderung = 50%

Für die Errechnungsmethode der Gesamtbeurteilung des Studiums wird auf die jeweils gültige Prüfungsordnung der FH Salzburg verwiesen.

4.4 Notenskala

Die errechnete Gesamtbeurteilung des Studiums ergibt 1.68 und setzt sich zu 50% aus den ECTS-gewichteten Abschlussnoten aller Lehrveranstaltungen mit Ausnahme des ersten Studienjahres laut Studienplan (1.7 = 88 Punkte) und zu 50% aus dem Ergebnis der abschließenden kommissionellen Prüfung (89 Punkte) zusammen.

4.5 Gesamtbewertung der Qualifikation

## 5. Angaben zur Bedeutung der Qualifikation

Berechtigt zu weiterführenden Masterstudien im Bereich Gebäudetechnik & Bauwesen

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Zugang zu akademischen Berufen nach Maßgabe der berufsrechtlichen Vorschriften; Diplom im Sinne der Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, 64/427/EWG Hauptgruppe 40. Tätigkeitsfelder: Baugewerbe

5.2 Beruflicher Status



## 6. Sonstige Angaben

Auslandsaufenthalt/e

[REDACTED]

Bachelorarbeiten

[REDACTED]

6.1 Weitere Angaben

Fachhochschule Salzburg GmbH  
Smart Building - Energieeffiziente Gebäudetechnik & Nachhaltiges Bauen  
Markt 136a, 5431 Kuchl  
office.smb@fh-salzburg.ac.at, tel: +43 (0)50 2211 2700, fax: +43 (0)50 2211 2099  
<http://www.fh-salzburg.ac.at>

ENIC Naric Austria:  
<http://www.bmwf.gv.at/naric>

6.2 Weitere Informationsquellen

## 7. Angaben zum österreichischen Hochschulsystem - Stand November 2011

Quelle: BMWF Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung ([www.bmwf.gv.at](http://www.bmwf.gv.at)) siehe Anhang zum Diploma Supplement



Kuchl, 11.06.2019

Ausstellungsort, -datum

[REDACTED]

Leiter des Fachhochschulkollegiums Rektor (FH)  
in Vertretung Studiengangsleitung [REDACTED]

---

## Beilage zum Diploma Supplement

### Das österreichische Hochschulsystem

#### Der postsekundäre Sektor in Österreich

In Österreich umfasst der **postsekundäre Sektor auf Universitätsniveau** („Hochschulsektor“)

- die öffentlichen Universitäten, erhalten vom Staat;
- die Privatuniversitäten, erhalten von privaten Trägern mit staatlicher Akkreditierung;
- die Erhalter von Fachhochschul-Studiengängen, erhalten von privatrechtlich organisierten und staatlich subventionierten oder von öffentlichen Trägern, mit staatlicher Akkreditierung (manchen Trägern wurde die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung „Fachhochschule“ verliehen);
- die Pädagogischen Hochschulen, erhalten vom Staat oder von privaten Trägern mit staatlicher Akkreditierung;
- das Institute of Science and Technology Austria;
- die Philosophisch-Theologischen Hochschulen, erhalten von der Katholischen Kirche.

Der **außeruniversitäre postsekundäre Sektor** umfasst

- die Militärischen Akademien;
- die Diplomatische Akademie;
- bestimmte Psychotherapeutischen Ausbildungseinrichtungen;
- die Konservatorien.

Im Folgenden wird ausschließlich auf den „Hochschulsektor“ eingegangen.

#### Allgemeine Struktur des Hochschulwesens

Es gibt ein neues und ein altes System der österreichischen ordentlichen Studien: das neue im Sinne des Europäischen Hochschulraums (Bologna-Prozess) und das alte aus der Zeit vor dem Europäischen Hochschulraum.

Das **neue System** folgt der Trennung zwischen einem Undergraduate-Studium und einem Graduate-Studium. Nach Beendigung des Undergraduate-Studiums (Bachelorstudium an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen bzw. Fachhochschul-Bachelorstudiengang mit 180 bis 240 ECTS credits) wird ein Bachelorgrad (mit dem Wortlaut „Bachelor of/in ...“) verliehen. Nach Beendigung des Graduate-Studiums (Masterstudium an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen bzw. Fachhochschul-Masterstudiengang mit 60 bis 120 ECTS credits) wird ein Mastergrad (mit dem Wortlaut „Master of/in ...“) verliehen. In ingenieurwissenschaftlichen Graduate-Studien kann der Mastergrad auch „Diplom-Ingenieur/in“ lauten.

Das **alte System** ist das der Diplomstudien, die grundsätzlich auf der Basis einer Reifeprüfung begonnen werden und deren Abschluss zur Aufnahme eines Doktoratsstudiums berechtigt. Ein Diplomgrad wird von den Universitäten nach einem Diplomstudium mit 240 bis 360 ECTS credits verliehen. Der volle Wortlaut ist „Magister/Magistra ...“ samt einer fachspezifischen Beifügung, z.B. „Magister philosophiae“. In den ingenieurwissenschaftlichen Studien ist der Wortlaut „Diplom-Ingenieur/in“. Das Studium der Humanmedizin und der Zahnmedizin sind Ausnahmen: Hier wird als erster akademischer Grad „Doctor medicinae universae“ bzw. „Doctor medicinae dentalis“ nach einem Diplomstudium mit 360 ECTS credits verliehen.

In Fachhochschul-Studiengängen wird, analog zu den Universitätsstudien, ein Fachhochschul-Diplomgrad („Diplom-Ingenieur/in (FH)“ im ingenieurwissenschaftlichen Bereich bzw. „Magister/Magistra (FH)“ in den anderen Bereichen; 240 bis 300 ECTS credits) verliehen.

Einige Studien für das Lehramt werden gemeinsam zwischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen eingerichtet.

Die Inhaber/innen dieser Diplomgrade oder Mastergrade (einschließlich Fachhochschul-Diplomgraden oder Fachhochschul-Mastergraden) sind zur Zulassung zum Doktoratsstudium an einer Universität berechtigt. Der Doktorgrad mit dem Wortlaut „Doktor/in ...“ oder „Doctor of Philosophy“ („PhD“) wird nach einem mindestens dreijährigen Studium verliehen.

Neben den ordentlichen Studien, die oben beschrieben wurden, gibt es auch außerordentliche Studien, die an Universitäten entweder ein Universitätslehrgang oder der Besuch einzelner Lehrveranstaltungen, im Fachhochschulbereich ein Lehrgang zur Weiterbildung und an Pädagogischen Hochschulen ein Hochschullehrgang sein können.



### Bachelorstudium

Die Zulassung zu einem Bachelorstudium erfolgt auf der Grundlage eines österreichischen oder gleichwertigen ausländischen Reifezeugnisses, eines Zeugnisses über die Studienberechtigungsprüfung oder eines Zeugnisses über die Berufsreifeprüfung, in künstlerischen Studien auf der Grundlage einer Zulassungsprüfung. Die Zulassung zu einem Fachhochschul-Bachelorstudiengang kann auch auf der Grundlage einer einschlägigen beruflichen Qualifikation erfolgen. In einigen Bachelorstudien an Universitäten, in den meisten Fachhochschul-Bachelorstudiengängen und in Bachelorstudien an Pädagogischen Hochschulen findet ein Auswahlverfahren statt. Die Fächer/Module und ihre Inhalte sind im Curriculum festgelegt. In der Regel sind zwei Bachelorarbeiten im Rahmen von Lehrveranstaltungen abzufassen. Fachhochschul-Bachelorstudiengänge, Bachelorstudien an Pädagogischen Hochschulen und einige Bachelorstudien an Universitäten umfassen ein angeleitetes Praktikum. Das Studium kann mit einer Bachelorprüfung abgeschlossen werden.

### Masterstudium

Die Zulassung zu einem Masterstudium erfolgt auf der Grundlage eines abgeschlossenen facheinschlägigen Bachelorstudiums oder eines gleichwertigen postsekundären Abschlusses. In einigen Studien findet ein Auswahlverfahren statt. Die Fächer/Module und ihre Inhalte sind im Curriculum festgelegt. Ein Schwerpunkt des Studiums liegt auf der Erstellung der Masterarbeit. Das Studium wird mit einer Masterprüfung abgeschlossen. Die Zulassung zur Masterprüfung setzt die Approbation der Masterarbeit voraus.

### Diplomstudium (= altes System)

Die Zulassung zu einem Diplomstudium erfolgt auf der Grundlage eines österreichischen oder gleichwertigen ausländischen Reifezeugnisses, eines Zeugnisses über die Studienberechtigungsprüfung oder eines Zeugnisses über die Berufsreifeprüfung, in künstlerischen Studien auf der Grundlage einer Zulassungsprüfung. Die Zulassung zu einem Fachhochschul-Diplomstudiengang kann auch auf der Grundlage einer einschlägigen beruflichen Qualifikation erfolgen. In einigen Studien (z.B. Humanmedizin und Zahnmedizin sowie in Fachhochschul-Diplomstudiengängen) findet ein Auswahlverfahren statt. Das Studium kann in Studienabschnitte unterteilt sein. Die Dauer jedes Studienabschnitts, die Fächer und ihre Inhalte sind im Curriculum festgelegt. Sie gliedern sich in Pflichtfächer und Wahlfächer. Jeder Studienabschnitt wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen. Fachhochschul-Diplomstudiengänge und einige Diplomstudien an Universitäten umfassen ein angeleitetes Praktikum. Die Zulassung zur letzten Diplomprüfung setzt die Approbation der Diplomarbeit voraus.

### Doktoratsstudium

Die Zulassung zu einem Doktoratsstudium an einer Universität erfolgt auf der Grundlage eines abgeschlossenen facheinschlägigen Diplom- oder Masterstudiums. Die Inhalte und Anforderungen sind im Curriculum festgelegt. Das Hauptgewicht liegt auf der Anfertigung einer Dissertation als Ergebnis einer selbstständigen wissenschaftlichen Forschungsleistung. Das Studium wird mit der Approbation der Dissertation und einem Rigorosum/einer Defensio abgeschlossen. Im Fachhochschulbereich und an Pädagogischen Hochschulen gibt es kein Doktoratsstudium.

### Leistungsbewertung und Notensystem

#### \* Österreichische Notenskala

Entsprechend den in den Curricula geregelten Prüfungsmodalitäten kann die Bewertung der Leistungen in der Form mündlicher oder schriftlicher Prüfungen oder von Projektarbeiten erfolgen. Mündliche Prüfungen sind grundsätzlich öffentlich.

ÖN *	Definition
1	<b>SEHR GUT</b> Hervorragende Leistung
2	<b>GUT</b> Generell gut, einige Fehler
3	<b>BEFRIEDIGEND</b> Ausgewogen, Zahl entscheidender Fehler
4	<b>GENÜGEND</b> Leistung entsprechend den Minimalkriterien
	<b>MIT ERFOLG TEILGENOMMEN</b> Positive Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist
5	<b>NICHT GENÜGEND &lt; 50 %</b> Erhebliche Verbesserung erforderlich, Erfordernis weiterer Arbeit
	<b>OHNE ERFOLG TEILGENOMMEN</b> Negative Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist

#### Noten für Gesamtprüfung

POSITIV	<b>MIT AUSZEICHNUNG BESTANDEN</b> <b>MIT ERFOLG BESTANDEN</b> <b>BESTANDEN</b>
NEGATIV	<b>NICHT BESTANDEN</b>

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Abteilung VI/7, September 2014

## Modulbeschreibungen

Die folgenden Module wurden im Rahmen dieses Studiums absolviert bzw. aufgrund von Vorkenntnissen angerechnet. Angerechnete Module auf Grund eines Einstiegs in ein höheres Semester werden hier nicht angeführt.

Module (Modulbezeichnung, -lehrveranstaltungen, -beschreibung)	ECTS
<b>Bachelorarbeit 1: Bachelorprojekt</b>	<b>6</b>
Bachelorarbeit 1: Bachelorprojekt PT (4. Studiensemester)	6
<p>Die AbsolventInnen können eigenständig schriftliche Arbeiten anfertigen und gehen dabei systematisch vor. Neben Problemanalyse und -darstellung können sie Ziele erkennen und formulieren. Sie haben systematisch die inhaltlich auf die Vertiefungsfächer hin orientierte Bachelorarbeit entwickelt. Die AbsolventInnen verfügen über Unterscheidungskompetenz in Bezug auf eigenes und fremdes geistiges Eigentum und können ihre Vorgehensweise rechtfertigen und argumentieren. Die AbsolventInnen sind befähigt die erworbenen Fachkenntnisse zu kommunizieren und interdisziplinär zu diskutieren. Sie beherrschen die notwendigen Techniken und Schlüsselqualifikationen.</p>	
<b>Bachelorarbeit 2</b>	<b>12</b>
Bachelorarbeit 2: Begleitseminar SE (6. Studiensemester)	12
<p>Die AbsolventInnen können eigenständig nach wissenschaftlichen Methoden schriftliche Arbeiten anfertigen. Sie haben systematisch die inhaltlich auf das Praxisseminar hin orientierte Bachelorarbeit entwickelt. Die AbsolventInnen verfügen über Unterscheidungskompetenz in Bezug auf eigenes und fremdes geistiges Eigentum, können ihre Vorgehensweise rechtfertigen und argumentieren sowie Querverbindungen zum Berufspraktikum darstellen.</p>	
<b>Bau- und Gebäudetechnische Kompetenzen 1</b>	<b>12</b>
GL Baukonstruktionslehre IL (1. Studiensemester)	4
Konstruktiver Hochbau VO (1. Studiensemester)	4
Nachhaltiges Bauen VO (1. Studiensemester)	2
Ökologie VO (1. Studiensemester)	2
<p>Die AbsolventInnen haben die Grundlagen zur Ökologie der Werk- und Baustoffe erlernt und einen Einblick in die Thematik der sozialen Nachhaltigkeit erhalten. Die Grundlagen der Nachhaltigkeitslehre sind vermittelt worden. Die Studierenden haben die konstruktiven Details des Hochbaus kennengelernt und können diese hinsichtlich Material und Architektur analysieren.</p>	
<b>Bau- und Gebäudetechnische Kompetenzen 2</b>	<b>10</b>
GL Technische Gebäudeausstattung IL (2. Studiensemester)	4
Tragwerksplanung IL (2. Studiensemester)	2
VT Baukonstruktionslehre IL (2. Studiensemester)	4
<p>Die AbsolventInnen sind in grundlegenden Disziplinen des Bauens geschult worden. Schwerpunkte sind Kompetenzen aus der Baukonstruktionslehre, Tragwerksplanung sowie wesentliche Aspekte der technischen Gebäudeausstattung.</p>	
<b>Bau- und Gebäudetechnische Kompetenzen 3</b>	<b>9</b>
Ausgewählte Kapitel Bauphysik IL (3. Studiensemester)	2
Integrierte Baukonstruktionen IL (3. Studiensemester)	3
Projektmanagement IL (3. Studiensemester)	2
VT Technische Gebäudeausstattung VO (3. Studiensemester)	2
<p>Die AbsolventInnen sind in der Lage, gebäudetechnische Anlagen zu planen, auszulegen und zu dimensionieren. Sie sind mit den fachspezifischen Darstellungsweisen und dem Fachvokabular vertraut, um mit anderen Ingenieurdisziplinen kommunizieren zu können. Zudem sind sie befähigt, spezielles technisch-konstruktives Wissen der Tragwerksplanung, der Baustoffkunde, der Bauphysik und der Gebäudetechnik in einen integralen Planungsprozess einzubeziehen. Die AbsolventInnen verfügen über grundlegende Kenntnisse des Projektmanagements und haben die Befähigung erlangt, Projekte auch im Bereich der Qualitätssicherung selbstständig erfolgreich zu managen.</p>	



Module (Modulbezeichnung, -lehrveranstaltungen, -beschreibung)	ECTS
<b>Bau- und Gebäudetechnische Kompetenzen 4</b>	<b>4</b>
Gebäudetechnik Anwendung IL (4. Studiensemester)	2
Projektentwicklung IL (4. Studiensemester)	2
<p>Die AbsolventInnen haben die Durchführung einer interdisziplinären, anwendungsorientierten, computergestützten Projektarbeit aus den Gewerken Heizung/Klima/Sanitär/ Elektrotechnik mit den Schwerpunkten Erstellung von Konstruktions-, Errichtungs- und Betreiberunterlagen umzusetzen gelernt. Die AbsolventInnen kennen die Grundlagen der Bauprojektplanung und sind mit dem Bauablauf vertraut. Sie haben einen Einblick in die Projektentwicklung erhalten.</p>	
<b>Bau- und Rechtslehre 1</b>	<b>6</b>
Baubetriebslehre IL (3. Studiensemester)	3
Rechtslehre IL (3. Studiensemester)	3
<p>Den AbsolventInnen ist ein Überblick über die Systematik der Rechtslehre in der Baubranche vermittelt worden. Sie haben einen Überblick über das Planungsrecht und können die planungsrechtlichen Instrumente der Bauleitplanung sowie die Vorschriften der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben erkennen und anwenden. Gleichzeitig haben die AbsolventInnen einen Überblick über die verschiedenen Gebietskörperschaften und ihren Aufgaben erlangt sowie über die Entscheidungsprozesse innerhalb der Gemeinden als Trägerinnen der Planungshoheit. Die qualifizierte Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Akteuren ist auf dieser Grundlage gegeben.</p>	
<b>Bau- und Rechtslehre 2</b>	<b>4</b>
Baukalkulation IL (5. Studiensemester)	2
Businessplanung IL (5. Studiensemester)	2
<p>Die AbsolventInnen sind zur Erstellung, Bearbeitung und Prüfung von Kostenkalkulationen befähigt. Sie haben außerdem grundlegendes Wissen zur Erstellung eines Businessplans und kennen die grundlegenden betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und Analysen.</p>	
<b>Bauökonomie</b>	<b>2</b>
Förderwesen IL (6. Studiensemester)	2
<p>Die AbsolventInnen verfügen über Grundkenntnisse hinsichtlich zentraler Aspekte und Zusammenhänge der Bauökonomie. Sie sind in der Lage, die Einflussnahme von ganzheitlicher Planung auf die Steigerung von Energieeffizienz und Minimierung der Lebenszykluskosten zu bewerten und haben darüber hinaus einen Überblick über das aktuelle Förderwesen erworben sowie die Kompetenz, Bauherren zu beraten und entsprechende Maßnahmen zu planen.</p>	
<b>Energietechnologien</b>	<b>2</b>
Energietechnologien (Erneuerbare Energien) VO (2. Studiensemester)	2
<p>In den Grundlagen der Energietechnik haben die AbsolventInnen die Breite des Technikfeldes kennengelernt und sind mit den wesentlichen Bereichen der klassischen Energietechnik und der neueren regenerativen Energiegewinnung vertraut gemacht worden. Erzeugung, Umwandlung und Verteilung sind als wichtige Elemente des Berufsfeldes für sie erkennbar, unter Einschluss ihrer Verantwortung für Effizienz und Ressourcenschonung.</p>	
<b>Gebäudeautomations-, Informations- und Energietechnik</b>	<b>6</b>
Gebäudeautomationssysteme IL (3. Studiensemester)	2
Informations- und Kommunikationstechnologie IL (3. Studiensemester)	4
<p>Die AbsolventInnen haben einen Überblick über Schaltwerke, Regelungs- und Steuerungsstrategien erhalten und kennen die fachspezifischen Begriffe und Benennungen sowie die Grundlagen von Rechnersystemen und Netzwerken. Sie haben Grundkenntnisse im Programmieren und können konkrete IT-Problemstellungen praktisch umsetzen.</p>	
<b>Gestaltung und Entwurf 1</b>	<b>6</b>
Darstellende Geometrie IL (1. Studiensemester)	2
GL Gebäudelehre VO (1. Studiensemester)	2
Technisches Zeichnen und CAD IL (1. Studiensemester)	2
<p>Die AbsolventInnen haben die Grundlagen des räumlichen Denkens und Darstellens erlernt. Ihnen sind Darstellungstechniken und Schnittführungen vermittelt worden. Die AbsolventInnen sind befähigt, dreidimensionale, architekturbezogene Sachverhalte zu erkennen und mit zeichnerischen, grafischen und sonstigen geeigneten Medien darzustellen und zu gestalten. Den AbsolventInnen ist Grundwissen zur Umsetzung von Nutzungsanforderungen in funktionale, wirtschaftliche und ästhetische Gebäudestrukturen unter der Berücksichtigung aller projektspezifischen Randbedingungen vermittelt worden.</p>	



Module (Modulbezeichnung, -lehrveranstaltungen, -beschreibung)	ECTS
<b>Gestaltung und Entwurf 2</b>	<b>4</b>
BIM - Building Information Modeling UB (2. Studiensemester)	2
VT Gebäudelehre VO (2. Studiensemester)	2
<p>Die AbsolventInnen sind in der Lage einen Hochbauentwurf zu bearbeiten. Sie können die Rahmenbedingungen analysieren und das Projekt in einzelnen Arbeitsschritten entwickeln. Die AbsolventInnen verfügen über grundlegende Kenntnisse der normgerechten Darstellung von Bauteilen und Baugruppen in Konstruktionszeichnungen und sind mit Zeichnungslesen vertraut. Zudem sind sie fähig, normgerechte technische Zeichnungen selbstständig anzufertigen.</p>	
<b>Individuelle Sozial- und Kommunikationskompetenz 1</b>	<b>1</b>
Selbst- & Ressourcenmanagement UB (1. Studiensemester)	1
<p>Die AbsolventInnen haben Kenntnisse zur Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit und Leistungsgrenzen erworben. Sie kennen ihre Ressourcenkapazitäten, sowie das Ziel- und Zeitmanagement, Methoden und Techniken für den effektiven und effizienten Umgang mit persönlichen psychischen und physischen Belastungssituationen.</p>	
<b>Individuelle Sozial- und Kommunikationskompetenz 2</b>	<b>2</b>
Effektive Kommunikation UB (2. Studiensemester)	2
<p>Die AbsolventInnen sind in der Lage, fachspezifische Themen und Sachverhalte an Kommunikationspartner zielgruppenadäquat zu vermitteln. Sie kennen die wesentlichen Grundlagen der inner- und außerbetrieblichen Kommunikation und können dabei gezielt Instrumentarien einsetzen.</p>	
<b>Integration Modul 1</b>	<b>2</b>
Gebäudesimulation IL (4. Studiensemester)	2
<p>Die AbsolventInnen haben sich besonderes Fachwissen in einem ausgewählten Themenfeld des energiebewussten und optimierten Bauens angeeignet, die Kommunikation in englischer Sprache trainiert sowie die Auswertung der dafür notwendigen Programme erlernt. Sie sind damit qualifizierte Ansprechpartner in der Planung von hoch energieeffizienten Gebäuden und können Bauherren kompetent beraten. Die AbsolventInnen kennen die Grundlagen der Gebäudesimulation. Sie verstehen die wesentlichen Zusammenhänge im Bereich der Energie- und Gebäudetechnik.</p>	
<b>Integration Modul 2</b>	<b>1</b>
Integration: Englisch UB (5. Studiensemester)	1
<p>Die AbsolventInnen sind in der Lage, in englischer Sprache anhand eines aktuellen Fallbeispiels Trends und innovative Aspekte von Smart Buildings darzustellen sowie die wesentlichen Aspekte eines Projektplans zusammenzufassen, zu präsentieren und zu verteidigen.</p>	
<b>Integration Modul 3</b>	<b>4</b>
Gebäudezertifizierungen 1 - Passivhausplaner IL (5. Studiensemester)	4
<p>Im Hinblick auf Zertifizierungssysteme haben die AbsolventInnen das Label Passivhaus kennengelernt. Sie haben in diesem Kurs eine fundierte Grundausbildung und aktuelles Fachwissen zur erfolgreichen konstruktiven und wirtschaftlichen Abwicklung von Passivhaus-Projekten in Neubau und Sanierung erhalten. Die AbsolventInnen sind in der Lage, ein Projekt in Passivhausbauweise umzusetzen. Sie können Effizienz- und Passivhäuser berechnen und kennen die Grundlagen der Qualitätssicherung eines Projekts in Passivhausbauweise.</p>	
<b>Integration Modul 4</b>	<b>4</b>
Gebäudezertifizierungen 2 - Energieberater IL (5. Studiensemester)	4
<p>Die AbsolventInnen haben einen Einblick in Ausstellung, Verwendung sowie Grundsätze und Grundlagen der Gebäudezertifizierungen erhalten. Sie kennen die wichtigsten Beurteilungsparameter wie beispielsweise eine hohe Ressourceneffizienz in allen Bereichen, insbesondere Energie, Wasser und Material unter gleichzeitiger Reduktion von Abfall und von schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit und Umwelt. Sie haben die Grundlagen einer ganzheitlichen Betrachtung über möglichst alle Phasen des Gebäude-Lebenszyklus kennengelernt - von der Projektentwicklung, Planung und Konstruktion über den Betrieb und die Wartung bis hin zur Demontage. Sie verfügen über grundlegendes Wissen zur Erstellung und Beurteilung von Energieausweisen.</p>	



Module (Modulbezeichnung, -lehrveranstaltungen, -beschreibung)	ECTS
<b>Integratives Projekt 1</b>	<b>6</b>
Integratives Projekt PT (3. Studiensemester)	4
Ökobilanzierung   Lebenszykluskosten IL (3. Studiensemester)	2
<p>Die AbsolventInnen haben gelernt, einen Entwurf und die Planung eines Gebäudes mit differenzierten räumlichen und funktionalen Anforderungen zu verstehen. Sie können Entwurfs- und Planungsstrategien in einem strukturierten und integrativen Planungsprozess entwickeln. Die AbsolventInnen sind darüber hinaus in der Lage, die wesentlichen Planungsinhalte mit geeigneten Medien fachgerecht anschaulich darzustellen, zu kommunizieren und diskutieren. Durch die Bearbeitung sind die praxisorientierten sowie insgesamt die projektmanagementorientierten Kompetenzen der AbsolventInnen gesteigert worden. Darüber hinaus hat eine Auseinandersetzung mit den Lebenszykluskosten von Gebäuden sowie Ökobilanzierungen im Allgemeinen (Sachbilanz, Wirkungsbilanz, etc.) und im Bauwesen im Speziellen (Herstellung, Konstruktion und Rückbau) stattgefunden.</p>	
<b>Integratives Projekt 2</b>	<b>2</b>
Wissenschaftliches Arbeiten UB (4. Studiensemester)	2
<p>Die AbsolventInnen sind befähigt worden, selbständig eine zielorientierte Themenentwicklung für wissenschaftliches Arbeiten zu betreiben.</p>	
<b>Natur- und Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen 1</b>	<b>6</b>
GL Bauphysik IL (1. Studiensemester)	2
GL Mathematik 1 IL (1. Studiensemester)	2
Statik IL (1. Studiensemester)	2
<p>Die AbsolventInnen kennen die grundlegenden ingenieur- und naturwissenschaftlichen Zusammenhänge der Bauphysik, Mathematik und Statik und können deren technische Regeln anwenden und auf weiterführende Disziplinen beziehen.</p>	
<b>Natur- und Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen 2</b>	<b>7</b>
GL Mathematik 2 IL (2. Studiensemester)	2
Physik und Thermodynamik IL (2. Studiensemester)	3
VT Bauphysik IL (2. Studiensemester)	2
<p>Die AbsolventInnen kennen die weiterführenden Grundlagen der Bauphysik und die grundlegenden Zusammenhänge der Physik und Mathematik, darüber hinaus haben sie sich die grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Mechanik, Strahlung, Wärme, Elektromagnetismus und Thermodynamik angeeignet. Dieses Grundlagenwissen können Sie anwenden und in weiterführende Disziplinen einbringen.</p>	
<b>Natur- und Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen 3</b>	<b>2</b>
VT Mathematik IL (3. Studiensemester)	2
<p>Die AbsolventInnen haben Einblick in die Analytische Geometrie im zwei- und dreidimensionalen Raum erhalten. Sie kennen Vektoren, Matrizen und Determinanten, Eigenwerte, Eigenvektoren und deren Verwendung zur Lösung linearer Differentialgleichungen und haben ihr Wissen in Übungen mit praktischen Vorführungen und Berechnungsbeispielen vertieft.</p>	
<b>Praktikum</b>	<b>18</b>
Berufspraktikum PT (4. Studiensemester)	6
Berufspraktikum PT (5. Studiensemester)	4
Berufspraktikum PT (6. Studiensemester)	8
<p>Die AbsolventInnen haben die Fähigkeit erworben, im beruflichen Umfeld eine Teilaufgabe aus einem größeren Projekt zu verstehen, zu übernehmen, zu bearbeiten und die Ergebnisse zu dokumentieren. Insbesondere der Arbeitsablauf und die Gruppen-Organisation im beruflichen Umfeld ist erlernt worden. Die AbsolventInnen können ihre erworbenen praktischen und theoretischen Kenntnisse in der Berufswelt anwenden und die Relevanz wissenschaftlicher Themen einschätzen. Die AbsolventInnen sind in der Lage, ihr Studienfach in gesellschaftliche, historische oder rechtliche Bezüge einzuordnen sowie Vernetzungsmöglichkeiten und Anwendungsbezüge ihres Studienfaches im Berufsleben zu erkennen.</p>	
<b>Projekt 1</b>	<b>4</b>
GL Smart Building PT (1. Studiensemester)	4
<p>Die AbsolventInnen haben planerische Kompetenzen durch konzeptionelle Übungen im Projekt erlangt und sind zudem im Bereich der Teamfähigkeit durch gemeinschaftliche Gruppenübungen geschult worden. Die Studierenden sind in der Lage, anhand einer systematischen Analyse die eigenen Stärken und Schwächen ihrer Selbstkompetenz und ihrer Ressourcen zu reflektieren und kennen Instrumentarien zu deren effizienten Einsatz.</p>	



Module (Modulbezeichnung, -lehrveranstaltungen, -beschreibung)	ECTS
<b>Projekt 2</b>	<b>5</b>
Exkursion PT (2. Studiensemester)	1
VT Smart Building PT (2. Studiensemester)	4
<p>Die AbsolventInnen verfügen über planerische Kompetenzen und sind in der Anwendung und Integration analoger und digitaler Techniken kompetent. Zudem haben Sie Kompetenzen für das Modul Wahlpflicht 2 (Energieausweis, Gebäudezertifizierung/ Green Building, Passivhausplanerkurs) im dritten Studienjahr integrativ erworben. Die Studierenden sind in der Lage, gebäudetechnische Anlagen zu planen, auszulegen und zu dimensionieren. Sie sind mit den fachspezifischen Darstellungsweisen und dem Fachvokabular vertraut, um mit anderen Ingenieurdisziplinen kommunizieren zu können.</p>	
<b>Qualitäts- und Umweltmanagement</b>	<b>5</b>
Qualitätsmanagement IL (5. Studiensemester)	2
Umweltmanagement IL (5. Studiensemester)	3
<p>Die AbsolventInnen sind zur ganzheitlichen Beurteilung der Umweltrelevanz von Produktionsprozessen und Produkten der Bauwirtschaft und im Bauwesen fähig. Sie sind für die Prinzipien der Nachhaltigkeit sensibilisiert worden und mit den zentralen Aspekten des Qualitäts- und Umweltmanagements im Bauwesen vertraut. Wahlweise haben die Studierenden Zertifikate für Umwelt- und Qualitätsbeauftragte erwerben können.</p>	
<b>Smart Building Systems 1</b>	<b>6</b>
Gebäudeautomatisierung IL (4. Studiensemester)	2
Smart Building Systems 1 IL (4. Studiensemester)	4
<p>Die AbsolventInnen verfügen über die grundlegenden Kenntnisse der Integration und Kombination von Gebäudemanagement- und Gebäudeautomationssystemen im Kontext des Smart Buildings. Sie sind vertraut mit den Möglichkeiten zur Veränderung der Eigenschaften des Gebäudemanagements und dessen Funktionen durch Anwendung und Anpassung von Anlagen der Steuerungs- und Regelungstechnik im Smart Building. Sie können die Integration des Smart Buildings in die Netzarchitektur von thermischen, elektrischen und Telekommunikationsnetzen definieren und die wesentlichen Eigenschaften des Gebäudes in den Systemen beschreiben.</p>	
<b>Smart Building Systems 2</b>	<b>6</b>
Smart Building Systems 2 IL (5. Studiensemester)	6
<p>Die AbsolventInnen verfügen über vertiefte Kenntnisse der Integration und Kombination von Gebäudemanagement- und Gebäudeautomationssystemen im Kontext des Smart Buildings. Sie sind in der Lage, auf Basis der Anforderungen an das Smart Building die Eigenschaften der Gebäudekomponenten sowie der übergeordneten Automatisierungssysteme zu bestimmen und deren gemeinsame Integration zu definieren. Hieraus können sie Gesamtlösungen für das System eines Smart Buildings erarbeiten.</p>	
<b>Smart Building Systems 3</b>	<b>6</b>
Seminar: Smart Building Systems 3 SE (6. Studiensemester)	2
Smart Building Systems 3 - Expertise IL (6. Studiensemester)	4
<p>Die AbsolventInnen verfügen über vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Themen und Systemen des Gebäudemanagements, der Gebäudeautomation und des Energiemanagements sowie deren Anbindung und Funktion in Smart Grids oder der möglichen Integration von E-Mobilität. Die AbsolventInnen sind in der Lage, bestehende Systeme und Gebäude hinsichtlich der Funktionsweise und möglicher Weiterentwicklungen zu beurteilen und über neue Entwicklungen zu diskutieren. Sie kennen aktuelle Beispiele und Anwendungen von Smart Building Systems und können über diese eine fachliche Auskunft geben.</p>	
<b>Social Skills 1</b>	<b>1</b>
Teambuilding/Teamprozesse UB (1. Studiensemester)	1
<p>Die AbsolventInnen können grundlegende Abläufe des Teambuildings und damit verbundener Rollen beschreiben und in Bezug auf eigene Projekterfahrung reflektieren, sie sind in der Lage Konflikte zu erkennen, zu analysieren und Lösungsstrategien anzuwenden.</p>	
<b>Social Skills 2</b>	<b>1</b>
GL Englisch UB (3. Studiensemester)	1
<p>Die AbsolventInnen haben sich fachspezifisches Vokabular angeeignet sowie die Fähigkeit, auf Englisch aktuelle Themen aus dem Bereich Smart Building, Energietechnik und Nachhaltigkeit zu präsentieren und diskutieren, relevante Fakten aus Fachtexten zu extrahieren und zusammenzufassen und Anforderungen und Spezifikationen zu formulieren.</p>	
<b>Steuerungs- und Regelungstechnik</b>	<b>2</b>
Steuerungs- und Regelungstechnik IL (4. Studiensemester)	2
<p>Es sind grundlegende Methoden der Regelungstechnik zur Modellierung, Analyse und Synthese von Regelkreisen vermittelt worden. Die AbsolventInnen verstehen das Prinzip von Steuerungs- und Regelungstechnik in Gebäuden und kennen die wichtigsten Komponenten.</p>	



Module (Modulbezeichnung, -lehrveranstaltungen, -beschreibung)	ECTS
<b>Wissens- und Sozialkompetenzen 1</b>	<b>2</b>
VT Englisch UB (4. Studiensemester)	2
<p>Die AbsolventInnen können englischsprachige Fachartikel verstehen, zusammenfassen und diskutieren. Sie sind in der Lage, Trends, Prozessabläufe und Konsequenzen anhand von Diagrammen oder Plänen in Wort und Schrift zu beschreiben und zu erklären. Sie sind imstande, in branchentypischen Kommunikationssituationen Sachverhalte effektiv auf Englisch zu kommunizieren.</p>	
<b>Wissens- und Sozialkompetenzen 2</b>	<b>2</b>
Wissens- und Informationsmanagement IL (5. Studiensemester)	2
<p>Die AbsolventInnen verfügen über Kenntnisse zu den Zielen, Aufgaben und Methoden des Informations- und Wissensmanagements. Sie kennen den Unterschied zwischen Daten-, Informations-, und Wissensmanagement und können unterschiedliche Konzepte/Perspektiven analysieren.</p>	





# Erfolgsnachweis/Abschrift der Studiendaten Wintersemester 2016/17

██████████  
 Familienname, Vorname

██████████  
 Geburtsdatum

██████████  
 Personenkennzeichen

Smart Building - Energieeffiziente Gebäudetechnik & Nachhaltiges Bauen  
 Studiengang

Bachelorstudiengang (Berufsbegleitend), 1. Studiensemester  
 Studienart, Semester

LVA Nummer	Lehrveranstaltungstitel	Typ	SWS	Prüfungsdatum	ECTS Credits	Note
SMBB1DAGIL	Darstellende Geometrie	IL	2	12.09.2016	2	RPL
SMBB1GLBIL	GL Baukonstruktionslehre	IL	3	04.02.2017	4	Gut (2)
SMBB1BP1IL	GL Bauphysik	IL	2	15.12.2016	2	Gut (2)
SMBB1GLGVO	GL Gebäudelehre	VO	2	04.02.2017	2	Sehr gut (1)
SMBB1MA1IL	GL Mathematik 1	IL	2	13.01.2017	2	Gut (2)
SMBB1GLSPT	GL Smart Building	PT	1	21.01.2017	4	Gut (2)
SMBB1KHBVO	Konstruktiver Hochbau	VO	2	28.01.2017	4	Gut (2)
SMBB1NBAVO	Nachhaltiges Bauen	VO	2	14.01.2017	2	Genügend (4)
SMBB1OKOVO	Ökologie	VO	2	03.02.2017	2	Gut (2)
SMBB1SRMUE	Selbst- & Ressourcenmanagement	UB	1	17.09.2016	1	P
SMBB1STKIL	Statik	IL	2	20.11.2016	2	RPL
SMBB1TBPUE	Teambuilding/Teamprozesse	UB	1	17.09.2016	1	Sehr gut (1)
SMBB1TEZIL	Technisches Zeichnen und CAD	IL	2	27.01.2017	2	Sehr gut (1)
<b>Summe der positiv absolvierten ECTS-Credits</b>					<b>30</b>	

Der ECTS-gewichtete Notendurchschnitt für das 1. WS 2016 beträgt 1,96 (exkl. angerechnete, mit Erfolg teilgenommene und außercurriculare Lehrveranstaltungen).

Kuchl, 11.06.2019

Ausstellungsort, -datum

Studiengangsleitung, ██████████

1 SEHR GUT EXCELLENT  
 2 GUT GOOD  
 3 BEFRIEDIGEND SATISFACTORY  
 4 GENÜGEND SUFFICIENT  
 5 NICHT GENÜGEND INSUFFICIENT  
 P MIT ERFOLG TEILGENOMMEN  
 P SUCCESSFULLY COMPLETED  
 F OHNE ERFOLG TEILGENOMMEN  
 F NOT COMPLETED

ECTS EUROPEAN CREDIT TRANSFER AND ACCUMULATION SYSTEM  
 RPL ANERKANNT AUFGRUND VON VORERKENNTNISSEN  
 RES ANERKANNT AUFGRUND EINES ERFOLGREICH ABSOLVIERTEN AUSLANDSSEMESTERS  
 RES RECOGNIZED DUE TO A SUCCESSFULLY COMPLETED EXCHANGE SEMESTER  
 STV ANERKANNT AUFGRUND VON ZEITEN ALS STUDIERENDENVERTRETER/IN GEM. §31 HSG  
 STV REDUCED DUE TO STUDENTS' UNION DUTIES ACCORDING TO §31 HSG

LVA LEHRVERANSTALTUNG TEACHING UNIT  
 IL INTEGRIERTE LEHRVERANSTALTUNG LECTURE WITH INTEGRATED PROJECT WORK  
 LB LABOR(ÜBUNG) LAB SESSION  
 IT INDIVIDUALTRAINING SELF-DIRECTED LEARNING WITH SUPERVISORY SESSION  
 RC LVA MIT REFLEXIVEM CHARAKTER LVA WITH INTEGRATED REFLECTIVE PRACTICE  
 MOD MODULPRÜFUNG MODULE EXAM  
 SWS SEMESTERWOCHESTUNDEN CONTACT HOURS PER WEEK

UE/UB ÜBUNG PRACTICE SESSION  
 VO VORLESUNG LECTURE  
 PS PROSEMINAR PROSEMINAR  
 RE REPETITORIUM REVISION COURSE  
 SE SEMINAR SEMINAR  
 PT PROJEKT PROJECT  
 TU TUTORIUM TUTORIAL  
 FH SALZBURG



# Erfolgsnachweis/Abschrift der Studiendaten Sommersemester 2017

██████████  
 Familienname, Vorname

██████████  
 Geburtsdatum

██████████  
 Personenkennzeichen

Smart Building - Energieeffiziente Gebäudetechnik & Nachhaltiges Bauen  
 Studiengang

Bachelorstudiengang (Berufsbegleitend), 2. Studiensemester  
 Studienart, Semester

LVA Nummer	Lehrveranstaltungstitel	Typ	SWS	Prüfungsdatum	ECTS Credits	Note
SMBB2BIMUE	BIM - Building Information Modeling	UB	1	20.05.2017	2	Befriedigend (3)
SMBB2SKKUE	Effektive Kommunikation	UB	2	10.06.2017	2	Sehr gut (1)
SMBB2EEEVO	Energietechnologien (Erneuerbare Energien)	VO	2	16.06.2017	2	RPL
SMBB2EXKPT	Exkursion	PT	1	23.03.2017	1	P
SMBB2MA1IL	GL Mathematik 2	IL	2	17.06.2017	2	Befriedigend (3)
SMBB2GLTIL	GL Technische Gebäudeausstattung	IL	3	16.06.2017	4	RPL
SMBB2PHYIL	Physik und Thermodynamik	IL	3	07.07.2017	3	Befriedigend (3)
SMBB2TWEIL	Tragwerksplanung	IL	2	01.04.2017	2	Gut (2)
SMBB2VTBIL	VT Baukonstruktionslehre	IL	3	08.07.2017	4	Befriedigend (3)
SMBB2BP2IL	VT Bauphysik	IL	2	05.05.2017	2	Befriedigend (3)
SMBB2VTGVO	VT Gebäudelehre	VO	2	23.09.2017	2	Genügend (4)
SMBB2VTSPT	VT Smart Building	PT	1	18.05.2017	4	Gut (2)
<b>Summe der positiv absolvierten ECTS-Credits</b>					<b>30</b>	

Der ECTS-gewichtete Notendurchschnitt für das 2. SS 2017 beträgt 2,65 (exkl. angerechnete, mit Erfolg teilgenommene und außercurriculare Lehrveranstaltungen).

Kuchl, 11.06.2019

Ausstellungsort, -datum

Studiengangsleitung, ██████████

1 SEHR GUT EXCELLENT  
 2 GUT GOOD  
 3 BEFRIEDIGEND SATISFACTORY  
 4 GENÜGEND SUFFICIENT  
 5 NICHT GENÜGEND INSUFFICIENT  
 P MIT ERFOLG TEILGENOMMEN  
 P SUCCESSFULLY COMPLETED  
 F OHNE ERFOLG TEILGENOMMEN  
 F NOT COMPLETED

ECTS EUROPEAN CREDIT TRANSFER AND ACCUMULATION SYSTEM  
 ECTS EUROPEAN CREDIT TRANSFER AND ACCUMULATION SYSTEM  
 RPL ANERKANNT AUFGRUND VON VORWISSEN  
 RPL RECOGNIZED DUE TO PRIOR LEARNING  
 RES ANERKANNT AUFGRUND EINES ERFOLGREICH ABSOLVIERTEN AUSLANDSSEMESTERS  
 RES RECOGNIZED DUE TO A SUCCESSFULLY COMPLETED EXCHANGE SEMESTER  
 STV ANERKANNT AUFGRUND VON ZEITEN ALS STUDIERENDENVERTRETER/IN GEM. §31 HSG  
 STV REDUCED DUE TO STUDENTS' UNION DUTIES ACCORDING TO §31 HSG

LVA LEHRVERANSTALTUNG TEACHING UNIT  
 IL INTEGRIERTE LEHRVERANSTALTUNG LECTURE WITH INTEGRATED PROJECT WORK  
 LB LABOR(ÜBUNG) LAB SESSION  
 IT INDIVIDUALTRAINING SELF-DIRECTED LEARNING WITH SUPERVISORY SESSION  
 RC LVA MIT REFLEXIVEM CHARAKTER LVA WITH INTEGRATED REFLECTIVE PRACTICE  
 MOD MODULPRÜFUNG MODULE EXAM  
 SWS SEMESTERWOCHESTUNDEN CONTACT HOURS PER WEEK

UE/UB ÜBUNG PRACTICE SESSION  
 VO VORLESUNG LECTURE  
 PS PROSEMINAR PROSEMINAR  
 RE REPETITORIUM REVISION COURSE  
 SE SEMINAR SEMINAR  
 PT PROJEKT PROJECT  
 TU TUTORIUM TUTORIAL



# Erfolgsnachweis/Abschrift der Studiendaten Wintersemester 2017/18

██████████  
 Familienname, Vorname

██████████  
 Geburtsdatum

██████████  
 Personenkennzeichen

Smart Building - Energieeffiziente Gebäudetechnik & Nachhaltiges Bauen  
 Studiengang

Bachelorstudiengang (Berufsbegleitend), 3. Studiensemester  
 Studienart, Semester

LVA Nummer	Lehrveranstaltungstitel	Typ	SWS	Prüfungsdatum	ECTS Credits	Note
SMBB3AB2IL	Ausgewählte Kapitel Bauphysik	IL	2	27.01.2018	2	Befriedigend (3)
SMBB3BBLIL	Baubetriebslehre	IL	3	10.03.2018	3	Befriedigend (3)
SMBB3GLEUE	GL Englisch	UB	1	26.01.2018	1	Sehr gut (1)
SMBB3GASIL	Gebäudeautomationssysteme	IL	2	10.11.2017	2	Sehr gut (1)
SMBB3IKTIL	Informations- und Kommunikationstechnologie	IL	3	24.11.2017	4	Sehr gut (1)
SMBB3INPPT	Integratives Projekt	PT	1	03.02.2018	4	Gut (2)
SMBB3IBKIL	Integrierte Baukonstruktionen	IL	3	03.02.2018	3	Gut (2)
SMBB3OBZIL	Ökobilanzierung   Lebenszykluskosten	IL	2	02.03.2018	2	Sehr gut (1)
SMBB3PRMIL	Projektmanagement	IL	1	24.11.2017	2	Sehr gut (1)
SMBB3RELIL	Rechtslehre	IL	3	01.12.2017	3	Befriedigend (3)
SMBB3MA2IL	VT Mathematik	IL	2	19.01.2018	2	Sehr gut (1)
SMBB3VTTVO	VT Technische Gebäudeausstattung	VO	2	02.02.2018	2	Sehr gut (1)
<b>Summe der positiv absolvierten ECTS-Credits</b>					<b>30</b>	

Der ECTS-gewichtete Notendurchschnitt für das 3. WS 2017 beträgt 1,77 (exkl. angerechnete, mit Erfolg teilgenommene und außercurriculare Lehrveranstaltungen).

Kuchl, 11.06.2019

Ausstellungsort, -datum

Studiengangsleitung, ██████████

1 SEHR GUT EXCELLENT  
 2 GUT GOOD  
 3 BEFRIEDIGEND SATISFACTORY  
 4 GENÜGEND SUFFICIENT  
 5 NICHT GENÜGEND INSUFFICIENT  
 P MIT ERFOLG TEILGENOMMEN  
 P SUCCESSFULLY COMPLETED  
 F OHNE ERFOLG TEILGENOMMEN  
 F NOT COMPLETED

ECTS EUROPEAN CREDIT TRANSFER AND ACCUMULATION SYSTEM  
 RPL ANERKANNT AUFGRUND VON VORWISSEN  
 RES ANERKANNT AUFGRUND EINES ERFOLGREICH ABSOLVIERTEN AUSLANDSSEMESTERS  
 STV ANERKANNT AUFGRUND VON ZEITEN ALS STUDIERENDENVERTRETER/IN GEM. §31 HSG  
 STV REDUCED DUE TO STUDENTS' UNION DUTIES ACCORDING TO §31 HSG

LVA LEHRVERANSTALTUNG TEACHING UNIT  
 IL INTEGRIERTE LEHRVERANSTALTUNG LECTURE WITH INTEGRATED PROJECT WORK  
 LB LABOR(ÜBUNG) LAB SESSION  
 IT INDIVIDUALTRAINING SELF-DIRECTED LEARNING WITH SUPERVISORY SESSION  
 RC LVA MIT REFLEXIVEM CHARAKTER LVA WITH INTEGRATED REFLECTIVE PRACTICE  
 MOD MODULPRÜFUNG MODULE EXAM  
 SWS SEMESTERWOCHESTUNDEN CONTACT HOURS PER WEEK

UE/UB ÜBUNG PRACTICE SESSION  
 VO VORLESUNG LECTURE  
 PS PROSEMINAR PROSEMINAR  
 RE REPETITORIUM REVISION COURSE  
 SE SEMINAR SEMINAR  
 PT PROJEKT PROJECT  
 TU TUTORIUM TUTORIAL  
 FH SALZBURG



# Erfolgsnachweis/Abschrift der Studiendaten Sommersemester 2018

██████████  
 Familienname, Vorname

██████████  
 Geburtsdatum

██████████  
 Personenkennzeichen

Smart Building - Energieeffiziente Gebäudetechnik & Nachhaltiges Bauen  
 Studiengang

Bachelorstudiengang (Berufsbegleitend), 4. Studiensemester  
 Studienart, Semester

LVA Nummer	Lehrveranstaltungstitel	Typ	SWS	Prüfungsdatum	ECTS Credits	Note
SMBB4GBAIL	Gebäudeautomatisierung	IL	2	25.05.2018	2	Sehr gut (1)
SMBB4GESIL	Gebäudesimulation	IL	2	09.06.2018	2	Gut (2)
SMBB4SGAIL	Gebäudetechnik Anwendung	IL	2	21.04.2018	2	Sehr gut (1)
SMBB4PJEIL	Projektentwicklung	IL	2	29.06.2018	2	Gut (2)
SMBB4SS1IL	Smart Building Systems 1	IL	3	08.06.2018	4	Gut (2)
SMBB4SRTIL	Steuerungs- und Regelungstechnik	IL	2	16.04.2018	2	RPL
SMBB4VTEUE	VT Englisch	UB	2	20.04.2018	2	Genügend (4)
SMBB4WIAUE	Wissenschaftliches Arbeiten	UB	1	05.05.2018	2	Befriedigend (3)

LVA Nummer	Praktikum	Typ	SWS	Prüfungsdatum	ECTS Credits	Note
SMBB4BPRPT	Berufspraktikum	PT	1	08.02.2018	6	RPL

LVA Nummer	Bachelorarbeit	Typ	SWS	Prüfungsdatum	ECTS Credits	Note
SMBB4BA1PT	Bachelorarbeit 1: Bachelorprojekt	PT	1	01.10.2018	6	Sehr gut (1)

**Summe der positiv absolvierten ECTS-Credits** **30**

Der ECTS-gewichtete Notendurchschnitt für das 4. SS 2018 beträgt **1,82** (exkl. angerechnete, mit Erfolg teilgenommene und außercurriculare Lehrveranstaltungen).

Kuchl, 11.06.2019

Ausstellungsort, -datum

Studiengangsleitung, ██████████

1 SEHR GUT EXCELLENT  
 2 GUT GOOD  
 3 BEFRIEDIGEND SATISFACTORY  
 4 GENÜGEND SUFFICIENT  
 5 NICHT GENÜGEND INSUFFICIENT  
 P MIT ERFOLG TEILGENOMMEN  
 P SUCCESSFULLY COMPLETED  
 F OHNE ERFOLG TEILGENOMMEN  
 F NOT COMPLETED

ECTS EUROPEAN CREDIT TRANSFER AND ACCUMULATION SYSTEM  
 RPL ANERKANNT AUFGRUND VON VORKENNTNISSEN  
 RPL RECOGNIZED DUE TO PRIOR LEARNING  
 RES ANERKANNT AUFGRUND EINES ERFOLGREICH ABSOLVIERTEN AUSLANDSSEMESTERS  
 RES RECOGNIZED DUE TO A SUCCESSFULLY COMPLETED EXCHANGE SEMESTER  
 STV ANERKANNT AUFGRUND VON ZEITEN ALS STUDIERENDENVERTRETER/IN GEM. §31 HSG  
 STV REDUCED DUE TO STUDENTS' UNION DUTIES ACCORDING TO §31 HSG

LVA LEHRVERANSTALTUNG TEACHING UNIT  
 IL INTEGRIERTE LEHRVERANSTALTUNG LECTURE WITH INTEGRATED PROJECT WORK  
 LB LABOR(ÜBUNG) LAB SESSION  
 IT INDIVIDUALTRAINING SELF-DIRECTED LEARNING WITH SUPERVISORY SESSION  
 RC LVA MIT REFLEXIVEM CHARAKTER LVA WITH INTEGRATED REFLECTIVE PRACTICE  
 MOD MODULPRÜFUNG MODULE EXAM  
 SWS SEMESTERWOCHESTUNDEN CONTACT HOURS PER WEEK

UE/UB ÜBUNG PRACTICE SESSION  
 VO VORLESUNG LECTURE  
 PS PROSEMINAR PROSEMINAR  
 RE REPETITORIUM REVISION COURSE  
 SE SEMINAR SEMINAR  
 PT PROJEKT PROJECT  
 TU TUTORIUM TUTORIAL



# Erfolgsnachweis/Abschrift der Studiendaten Wintersemester 2018/19

██████████  
 Familienname, Vorname

██████████  
 Geburtsdatum

██████████  
 Personenkennzeichen

Smart Building - Energieeffiziente Gebäudetechnik & Nachhaltiges Bauen  
 Studiengang

Bachelorstudiengang (Berufsbegleitend), 5. Studiensemester  
 Studienart, Semester

LVA Nummer	Lehrveranstaltungstitel	Typ	SWS	Prüfungsdatum	ECTS Credits	Note
SMBB5BAKIL	Baukalkulation	IL	2	21.12.2018	2	Befriedigend (3)
SMBB5BPLIL	Businessplanung	IL	2	02.02.2019	2	Sehr gut (1)
SMBB5GZ1IL	Gebäudezertifizierungen 1 - Passivhausplaner	IL	3	11.01.2019	4	Befriedigend (3)
SMBB5GZ2IL	Gebäudezertifizierungen 2 - Energieberater	IL	3	30.11.2018	4	Sehr gut (1)
SMBB5INEUE	Integration: Englisch	UB	1	02.02.2019	1	Befriedigend (3)
SMBB5QMAIL	Qualitätsmanagement	IL	2	17.11.2018	2	Sehr gut (1)
SMBB5SS2IL	Smart Building Systems 2	IL	4	19.01.2019	6	Gut (2)
SMBB5UWMIL	Umweltmanagement	IL	2	16.11.2018	3	Befriedigend (3)
SMBB5WIMIL	Wissens- und Informationsmanagement	IL	1	20.11.2018	2	Sehr gut (1)

LVA Nummer	Praktikum	Typ	SWS	Prüfungsdatum	ECTS Credits	Note
SMBB5BPRPT	Berufspraktikum	PT	1	30.01.2019	4	RPL
<b>Summe der positiv absolvierten ECTS-Credits</b>					<b>30</b>	

Der ECTS-gewichtete Notendurchschnitt für das 5. WS 2018 beträgt 2,00 (exkl. angerechnete, mit Erfolg teilgenommene und außercurriculare Lehrveranstaltungen).

Kuchl, 11.06.2019

Ausstellungsort, -datum

Studiengangsleitung, ██████████

1 SEHR GUT EXCELLENT  
 2 GUT GOOD  
 3 BEFRIEDIGEND SATISFACTORY  
 4 GENÜGEND SUFFICIENT  
 5 NICHT GENÜGEND INSUFFICIENT  
 P MIT ERFOLG TEILGENOMMEN  
 P SUCCESSFULLY COMPLETED  
 F OHNE ERFOLG TEILGENOMMEN  
 F NOT COMPLETED

ECTS EUROPEAN CREDIT TRANSFER AND ACCUMULATION SYSTEM  
 RPL ANERKANNT AUFGRUND VON VORWISSEN  
 RES ANERKANNT AUFGRUND EINES ERFOLGREICH ABSOLVIERTEN AUSLANDSSEMESTERS  
 RES RECOGNIZED DUE TO A SUCCESSFULLY COMPLETED EXCHANGE SEMESTER  
 STV ANERKANNT AUFGRUND VON ZEITEN ALS STUDIERENDENVERTRETER/IN GEM. §31 HSG  
 STV REDUCED DUE TO STUDENTS' UNION DUTIES ACCORDING TO §31 HSG

LVA LEHRVERANSTALTUNG TEACHING UNIT  
 IL INTEGRIERTE LEHRVERANSTALTUNG LECTURE WITH INTEGRATED PROJECT WORK  
 LB LABOR(ÜBUNG) LAB SESSION  
 IT INDIVIDUALTRAINING SELF-DIRECTED LEARNING WITH SUPERVISORY SESSION  
 RC LVA MIT REFLEXIVEM CHARAKTER LVA WITH INTEGRATED REFLECTIVE PRACTICE  
 MOD MODULPRÜFUNG MODULE EXAM  
 SWS SEMESTERWOCHESTUNDEN CONTACT HOURS PER WEEK

UE/UB ÜBUNG PRACTICE SESSION  
 VO VORLESUNG LECTURE  
 PS PROSEMINAR PROSEMINAR  
 RE REPETITORIUM REVISION COURSE  
 SE SEMINAR SEMINAR  
 PT PROJEKT PROJECT  
 TU TUTORIUM TUTORIAL  
 FH SALZBURG



# Erfolgsnachweis/Abschrift der Studiendaten Sommersemester 2019

██████████  
 Familienname, Vorname

██████████  
 Geburtsdatum

██████████  
 Personenkennzeichen

Smart Building - Energieeffiziente Gebäudetechnik & Nachhaltiges Bauen  
 Studiengang

Bachelorstudiengang (Berufsbegleitend), 6. Studiensemester  
 Studienart, Semester

LVA Nummer	Lehrveranstaltungstitel	Typ	SWS	Prüfungsdatum	ECTS Credits	Note
SMBB6FWEIL	Förderwesen	IL	2	18.05.2019	2	Gut (2)
SMBB6BPIL	Internationale Bauprojekte: Best Practice	IL	2	18.05.2019	2	Gut (2)
SMBB6SS3SE	Seminar: Smart Building Systems 3	SE	1	10.05.2019	2	Sehr gut (1)
SMBB6SS3IL	Smart Building Systems 3 - Expertise	IL	3	12.04.2019	4	Sehr gut (1)

LVA Nummer	Praktikum	Typ	SWS	Prüfungsdatum	ECTS Credits	Note
SMBB6BPRPT	Berufspraktikum	PT	0,5	05.03.2019	8	RPL

LVA Nummer	Bachelorarbeit	Typ	SWS	Prüfungsdatum	ECTS Credits	Note
SMBB6BA2SE	Bachelorarbeit 2: Begleitseminar	SE	1	11.06.2019	12	Sehr gut (1)

**Summe der positiv absolvierten ECTS-Credits** **30**

Der ECTS-gewichtete Notendurchschnitt für das 6. SS 2019 beträgt 1,18 (exkl. angerechnete, mit Erfolg teilgenommene und außercurriculare Lehrveranstaltungen).

Kuchl, 11.06.2019

Ausstellungsort, -datum

Studiengangsleitung, ██████████

1 SEHR GUT EXCELLENT  
 2 GUT GOOD  
 3 BEFRIEDIGEND SATISFACTORY  
 4 GENÜGEND SUFFICIENT  
 5 NICHT GENÜGEND INSUFFICIENT  
 P MIT ERFOLG TEILGENOMMEN  
 P SUCCESSFULLY COMPLETED  
 F OHNE ERFOLG TEILGENOMMEN  
 F NOT COMPLETED

ECTS EUROPEAN CREDIT TRANSFER AND ACCUMULATION SYSTEM  
 RPL ANERKANNT AUFGRUND VON VORLEHRUNGEN  
 RES ANERKANNT AUFGRUND EINES ERFOLGREICH ABSOLVIERTEN AUSLANDSSEMESTERS  
 RES RECOGNIZED DUE TO A SUCCESSFULLY COMPLETED EXCHANGE SEMESTER  
 STV ANERKANNT AUFGRUND VON ZEITEN ALS STUDIERENDENVERTRETER/IN GEM. §31 HSG  
 STV REDUCED DUE TO STUDENTS' UNION DUTIES ACCORDING TO §31 HSG

LVA LEHRVERANSTALTUNG TEACHING UNIT  
 IL INTEGRIERTE LEHRVERANSTALTUNG LECTURE WITH INTEGRATED PROJECT WORK  
 LB LABOR(ÜBUNG) LAB SESSION  
 IT INDIVIDUALTRAINING SELF-DIRECTED LEARNING WITH SUPERVISORY SESSION  
 RC LVA MIT REFLEXIVEM CHARAKTER LVA WITH INTEGRATED REFLECTIVE PRACTICE  
 MOD MODULPRÜFUNG MODULE EXAM  
 SWS SEMESTERWOCHESTUNDEN CONTACT HOURS PER WEEK

UE/UB ÜBUNG PRACTICE SESSION  
 VO VORLESUNG LECTURE  
 PS PROSEMINAR PROSEMINAR  
 RE REPETITORIUM REVISION COURSE  
 SE SEMINAR SEMINAR  
 PT PROJEKT PROJECT  
 TU TUTORIUM TUTORIAL  
 FH SALZBURG